

vnd güeng hinaus vnd weinet bitterlich. Jesum aber fürten sie von Caipha in das Richthaus. Da güeng Pilatus zu jhnen heraus vnd sprach: Was bringet jhr für ein klage vber disen menschen? Sie antworten vnd sprachen: Were diser nicht ein vbeltheter, wir hetten dir jhn nicht vberantwortet. Da rief Pilatus vnd sprach zu jhm: Bistu der Juden könig? Jesus antwortet: Mein reich ist nicht von diser welt. Da sprach Pilatus: So bistu dennoch ein König? Jesus antwortet: Du sagsts. Ich bin darzu geboren vnd in die welt komen, das ich die warheit zeugen sol; wer aus der warheit ist, der höret meine stimme. Spricht Pilatus zu jhm: Was ist warheit? vnd güeng wider hinaus zu den Juden vnd sprach zu jhnen: Ich finde keine schuld an jhm; wolt jhr nun, das ich euch der Juden könig losgebe? Sie schrien all: Nit disen, sondern Barrabam!

Da nam Pilatus Jesum vnd geislet jhn, vnd die kriegsknecht flochten eine Crone von dornen vnd setzten sie jhm auff sein haubt vnd legten jhm ein Purpurkleid an vnd sprachen: Sei gegrüsst, lieber Juden könig! vnd gaben jhm backhenstreich. Da füret jhn Pilatus heraus vnd sprach zu den Juden: Sehet, welch ein mensch! Sie aber schrien: Weg, weg! Creuzige jhn! Da sprach Pilatus: Sol ich euren könig creuzigen? Die Hohenpriester antworten: Wir haben keinen könig, allein den keiser! Da vberantwortet er jhn, das er gecreuzigt wurde. Sie namen aber Jesum vnd füreten jhn hin, vnd er trug sein creuz vnd güeng hinaus zu der stette, welche heisset Schedelstat. Da creuzigeten sie jhn vnd mit jhm zwen andere zu beden seiten, Jesum aber mitten inne.

Pilatus aber schreib ein vberschrifft vnd hefftet sie auff das Creutz, vnd war geschriben Hebreisch, Griechisch vnd Lateinisch: Jesus von Nazareth, der Juden könig. Die aber fürübergüengen, lesterten jhn und schüttelten ihre heubter vnd sprachen: Pfü dich, wie fein brichstu den tempel vnd bawest ihn in dreien tagen; hilf dir selbs; bistu Gottes sohn, so steig herab vom Creutze!

Jesus aber bettet vnd sprach: Vatter, vergibe jhnen, dan sie wissen nit, was sie thun. Vnd als er seine Mutter sahe vnd den Jünger darbei stehn, den er lieb hatt, spricht er zu seiner Mutter: Weib, sihe, das ist dein sohn. Darnach sprach er zu dem Jünger: Sihe, das ist deine Mutter. Der vbeltheter aber einer, so zu seiner rechten hencket, sprach zu jhm: Herr, gedenckh an mich, wan du in dein reich komest! Vnd Jesus sprach zu jhm: Warlich ich sag dir, heut wirstu bey mir sein im Paradeise. Das aber die schrifft erfüllet würde, sprach er: Mich dürstet. Sie aber reichten jhm Essich in einem schwamm. Vnd Jesus schrey laut vnd sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist: Mein Gott, mein Gott, warumb hastu mich verlassen. Vnd widerumb sprach er: Es ist vollbracht. Vnd abermal rief er laut: Vatter, in deine Hende befehl ich meinen geist! vnd neigete das haubt und verschied.

Der du für uns gelitten hast, erbarme dich vnser, o Jesu!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. Turmbläserfuge. (Nr. 19 der Quatricinia) von Gottfr. Reiche; 2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ", 1535; 4. „Cristus der uns selig macht“ von J. S. Bach; 4. „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“, in zwei- und vierstimmigen Satz, 1609

Nächste Vespere:

Sonnabend, den 27. Februar: Heinrich Schütz (1585—1672): Matthäus=Passion

Sonnabend, den 5. März: Heinrich v. Herzogenberg (1843—1900): Kirchen=Oratorium auf den Karfreitag

Sonnabend, den 12. März: Kurt Thomas (geb. 1904): Markus=Passion

Sonnabend, den 19. März: Hermann Simon (Berlin 1931): Crucifixus („Die sieben Worte des Erlösers“)

Karfreitag, den 25. März:

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Matthäus=Passion

Stepisch & Reichardt, Dresden